



Museo Mundial

Ausstellungen zu globalen Themen für Museumsbesucher*innen

Projekthintergrund

Museen sind etablierte Orte des Lernens für breite Bevölkerungsschichten. Das Projekt möchte verstärkt globale Themen wie Welthandel, Umweltschutz, Menschenrechte und Rohstoffe in Museumsausstellungen anbinden. Das Projekt erarbeitet dabei einen praxisnahen Ansatz, der Museumsbesucher*innen über Auswirkungen unseres Handelns auf Mensch und Natur in sogenannten Entwicklungsländern informiert. Dazu schließen sich in Deutschland, Ungarn, der Tschechischen Republik und Portugal Nichtregierungsorganisationen (NROs) mit Museen in einer Kooperation zusammen und erarbeiten Angebote zu globalen Themen für Museumsbesucher*innen.



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



escola superior de educação
e ciências sociais
Instituto Politécnico de Leiria



BUDAPESTI
TÖRTÉNETI
MÚZEUM



OBČANSKÉ SDRUŽENÍ - NGO

Projektbausteine

- Entwickeln von **40 innovativen und preiswerten Lernmodulen** zu globalen Themen, die in Dauerausstellungen von Museen integrierbar sind. Diese Lernmodule sind Installationen im Museum und setzen bestehende Exponate aus den Ausstellungen in Bezug zu Themen wie Welthandel und Fairer Handel, Armut und Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und Ressourcen.
- **Aktionswochen** zu entwicklungspolitischen Themen in Museen
- **Trainings** für Museumsführer*innen und Museumspädagog*innen zur Umsetzung globaler Themen in Museen
- **Trainings** für entwicklungspolitische NROs zu globalen Themen in Museen
- **Handbuch** zu entwicklungspolitischer Bildung in Museen
- **Internetplattform** mit Beispielen von innovativen Installationen zu entwicklungspolitischen Themen in Museen (www.museomundial.org)

Unsere Projektpartner*innen sind

- in Portugal: das Instituto Marquês de Valle Flôr (IMVF), das Museum der Loures Municipality (CML) und das Instituto Politécnico de Leiria (IPL)
- in Ungarn: das Historische Museum Budapest (BTM), das Ungarische Eisenbahnmuseum (HRM), das Ungarische Landwirtschaftsmuseum, das Ethnographische Museum und Hungarian Baptist Aid (HbAid)
- in der Tschechischen Republik: das Landwirtschaftsmuseum (NZM), Eurosolar und Educon
- in Deutschland: der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) und die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. (NHG)

Weitere Informationen

- www.museomundial.org

Projektlaufzeit: 01.04.2013 – 31.03.2016

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Kommission, Generaldirektion EuropeAid und dem BMZ im Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung.

Wir, das **forum für internationale entwicklung + planung**, führen dieses Projekt als Teil einer Europäischen Projektpartnerschaft in Deutschland durch. finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung mit dem Fokus auf Entwicklungspolitik, Umweltpolitik und Förderung der lokalen Demokratie.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Europa und weltweit entwickeln wir Projekte und setzen sie um. Schwerpunkte im entwicklungspolitischen Bereich sind:

- innovative Ansätze der Bildung für Nachhaltige Entwicklung,
- Schulung von Multiplikator*innen für die entwicklungspolitische Bildung,
- Förderung des Fairen Handels und einer öko-sozialen öffentlichen Beschaffung,
- Gestaltung von Beteiligungs- und Vernetzungsprozessen zwischen Akteursgruppen,
- Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen und Kommunen im Bereich Projektplanung, Drittmittelakquisition und Projektmanagement.

Uns motiviert

- Wir meinen, dass eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung eng mit unserem Leben und Arbeiten hier im Inland verknüpft ist.
- Als Konsument*innen sind wir immer selbst gefordert, unsere individuellen Handlungsmuster am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten.
- Hierfür sind Unterstützung in Form von Informationen sowie geeignete Rahmenbedingungen notwendig. Von Politik und Wirtschaft erwarten wir deshalb, dass sie die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung schaffen.
- Die Klammer für unser Engagement stellen daher Information, Bildung, Kapazitätsaufbau und Lobbyarbeit zu ausgewählten Themen der Entwicklungs- und Umweltpolitik dar.

Kontakt: finep

Kai Diederich
Tel. 0711/93 27 68 – 62
kai.diederich@finep.org
Plochinger Str. 6
73730 Esslingen
www.finep.org

Frederike Hassels
Tel. 030/27 87 69 - 41
frederike.hassels@finep.org
Marienstr. 19-20
10117 Berlin



Dieses Dokument wurde finanziell unterstützt durch die Europäische Union und durch Engagement Global im Auftrag des BMZ. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein finep. Der Inhalt dieses Dokuments gibt unter keinen Umständen eine Position der Europäischen Union, von Engagement Global oder des BMZ wieder.